

WERKMEISTERSCHULE WR. NEUSTADT WALD- & WEIN-4TEL

bfinoe.at

JETZT AN DER KARRIERE SCHRAUBEN



TECHNISCH-GEWERBLICHE ABENDSCHULE WR. NEUSTADT, WALD- & WEIN-4TEL

WERKMEISTERSCHULE

Die Werkmeisterschule des BFI NÖ verleiht Ihrer Karriere einen neuen Schwung und eröffnet neue Perspektiven.

Jährlich im September starten berufsbegleitende Ausbildungen in den Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnologie. Die Lehrgänge werden an Standorten durchgeführt, in denen modernste Unterrichtsräume und das neueste technische Equipment für Ihre Fortbildung zur Verfügung stehen.

Die Werkmeisterschule des BFI NÖ ermöglicht Ihnen berufsbegleitend jene **Höherqualifikation, die Ihnen im Berufsleben größere Karrierechancen, ein besseres Einkommen und höhere Arbeitsplatzsicherheit garantieren.**



DIE AUSBILDUNG

Neben einer fundierten technischen Ausbildung legt die Werkmeisterschule des BFI NÖ einen besonderen Schwerpunkt auf den Erwerb von Führungskompetenz sowie von wirtschaftlichen und organisatorischen Kompetenzen. Die gesamte Ausbildungsdauer beträgt vier Semester und umfasst rund 1.120 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten. Der Unterricht findet in **Wr. Neustadt** von Montag bis Donnerstag am Abend statt. Im **Wald- & Wein-4tel** am Freitagnachmittag und Samstag. Es gelten die gleichen Ferienzeitregelungen wie an öffentlichen Schulen. Während des letzten Semesters ist eine eigenständige Abschlussarbeit anzufertigen.

Aufnahmevoraussetzungen

- Facheinschlägiger Lehrabschluss
- Fachschulabschluss (Aufnahme in das 3. Semester möglich)
- Anrechnung von Ausbildungen sowie weitere Aufnahmemöglichkeiten



LEHRGANG ELEKTROTECHNIK

Im Ausbildungszweig Elektrotechnik erfolgt eine Spezialisierung im Bereich der Planung und Berechnung von Elektroinstallationen. Es werden zudem fundierte Kenntnisse über elektrische Maschinen und Anlagen, elektronische Schaltungen, Steuerungs- und Regelungstechnik, Messtechnik und Schutzmaßnahmen, erworben.

LEHRGANG MASCHINENBAU

Im Ausbildungszweig Maschinenbau erfolgt eine Spezialisierung im Bereich der Konstruktion und Herstellung von Maschinen und Maschinenteilen. Sie erwerben zudem Kenntnisse in der Antriebs-, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie in den Bereichen der Hydraulik & Pneumatik bzw. des Computer Aided Manufacturing.

LEHRGANG INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Im Ausbildungszweig Informationstechnologie erfolgt eine Spezialisierung im Bereich Betriebssysteme, Netzwerk- und Kommunikationstechnik sowie IT-Recht und Sicherheit.

INGENIEURTITEL

Sechs Jahre nach dem Werkmeisterabschluss kann gemäß Ingenieurgesetz 2017 die Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur_in“ beantragt werden, sofern auch eine (Berufs)-Reifeprüfung in den Modulen Deutsch, Englisch und Mathematik erfolgreich abgelegt wird.

Weitere Infos unter:



ZUSATZQUALIFIKATIONEN

ELEKTROTECHNISCHE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Dieser Kurs ist eine Voraussetzung zur selbstständigen Ausübung des Gewerbe der Elektrotechnik. Die Lehrinhalte sind in der Elektrotechnik-Zugangsverordnung gesetzlich vorgeschrieben. Abschluss mit einer kommissionellen Prüfung. Lehrinhalte (Auszug): Wirkung des elektrischen Stromes auf den Menschen, Stromausbreitung im Erdrreich, Leitungsschutz, Errichtungsvorschriften für Hoch- bzw. Niederspannungsanlagen, Blitzschutzanlagen, Schutzmaßnahmen in Niederspannungsanlagen.

Zielgruppe

Personen mit Vorkenntnissen und Berufspraxis im Bereich der Elektrotechnik. Der gleichzeitige Besuch oder der Abschluss einer Werkmeisterschule ist nicht erforderlich!

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UNTERNEHMER_INNENPRÜFUNG

In diesem Zusatzlehrgang zur Werkmeisterschule werden die zur selbstständigen Ausübung eines Gewerbes notwendigen unternehmerischen Kenntnisse gemäß Unternehmerprüfungsordnung vermittelt. Abschluss mit einer kommissionellen Prüfung. Lehrinhalte (Auszug): Unternehmerische Rechtskunde, Organisation, Marketing, Businessplanung, Rechnungswesen, Kalkulation, Buchhaltung.

Zielgruppe

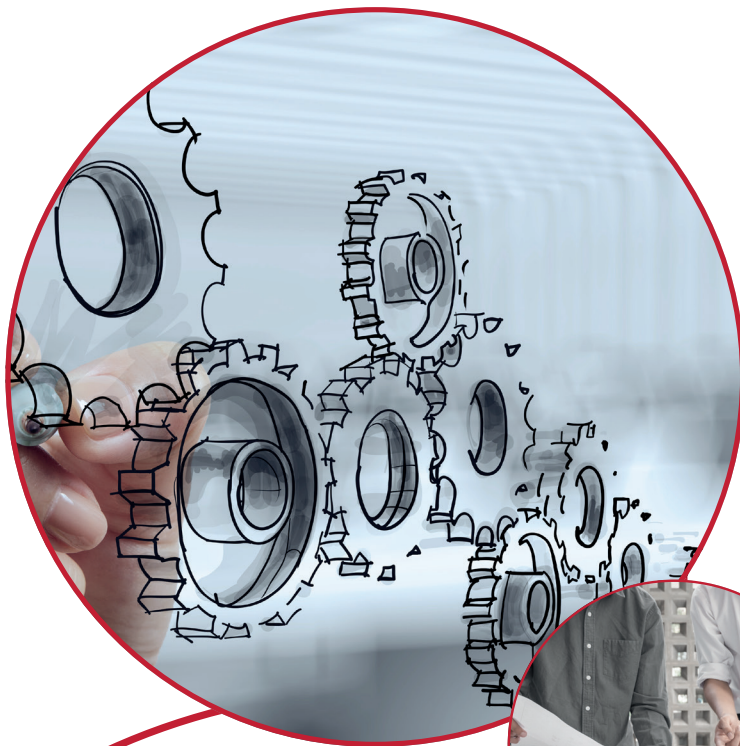
Dieser 80-stündige Zusatzlehrgang ersetzt gemeinsam mit dem erfolgreichen Abschluss einer Werkmeisterschule die Unternehmerprüfung.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UNTERNEHMER_INNENPRÜFUNG

In diesem Lehrgang werden die nötigen fachlichen Qualifikationen vermittelt, um die Funktion eines_r betrieblichen Abfallbeauftragten gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002 ausüben zu können. Eine Abschlussarbeit und kommissionelle Prüfung runden den Lehrgang ab. Lehrinhalte sind Abfallwirtschaftsgesetz und Verordnungen, Anfall und Behandlung von gefährlichen / nicht gefährlichen Stoffen, Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes.

Zielgruppe

Personen mit Berufspraxis, die sich zum_r Abfallbeauftragten qualifizieren wollen. Der gleichzeitige Besuch oder der Abschluss einer Werkmeisterschule ist nicht erforderlich!



UNTERRICHTSZEITEN

Der Unterricht findet von Montag bis Donnerstag am Abend statt. Es gelten die gleichen Ferienzeitregelungen wie an öffentlichen Schulen.

Während des letzten Semesters ist eine eigenständige Abschlussarbeit anzufertigen. Die Ausbildung wird am Ende des vierten Semesters mit einer kommissionellen Abschlussprüfung beendet.

STANDORTE WERKMEISTERSCHULE

WIENER NEUSTADT

Die Lehrgänge werden überwiegend in der Josef Staudinger Bildungsakademie und im Josef Hesoun Ausbildungszentrum des BFI Niederösterreich stattfinden.

WALD- & WEIN-4TEL

Die Lehrgänge werden überwiegend im Beruflichen Bildungszentrum Waldviertel stattfinden.

VORTEILE DER AUSBILDUNG

Qualifikationsniveau in der Europäischen Union

(vgl. „Industriemeister“ in Deutschland, „Foreperson“ bzw. „Master-Craftsperson“)

Gemäß Richtlinie 2005/36/EG bzw. 2013/55/EU über die Anerkennung von Berufsqualifikationen weist der Werkmeisterabschluss das Niveau eines reglementierten Ausbildungsganges gemäß Artikel 11 Buchstabe c Ziffer ii auf und entspricht somit einem Diplom der dritten Niveaustufe.

Gleichstellung Industriemeister_in (D) – Werkmeister_in (Ö)

Seit Jänner 2008 sind die Werkmeister_innen der Ausbildungsrichtungen Elektrotechnik, Kunststofftechnik, Technische Chemie und Umwelttechnik, Papierindustrie sowie Bauwesen den entsprechenden Industriemeister_innen in Deutschland gleichgestellt (BGBl. III 2/2008).

Befähigung für reglementierte Gewerbe bzw. Handwerke

Gemäß Gewerbeordnung kann die Befähigung für ein reglementiertes Gewerbe oder ein Handwerk durch den Abschluss einer Werkmeisterschule, die erfolgreiche Ablegung des – an der Werkmeisterschule des BFI NÖ ebenfalls angebotenen – Zusatzlehrganges „Unternehmensführung“ sowie eine zweijährige fachlich einschlägige Tätigkeit nachgewiesen werden. Somit können Werkmeister_innen den Weg in die Selbstständigkeit beschreiten oder als gewerbliche Geschäftsführer_innen tätig werden.

Kollektivvertragliche Besserstellung/ Öffentlicher Dienst

Werkmeister_innen finden sich in diversen Kollektivverträgen der Industrie in der Verwendungsgruppe M II (Meister mit abgeschlossener Fachschule) wieder und sind der Beschäftigungsgruppe H zugeordnet. Gemäß Beamten-Dienstrechtsgesetz werden die Ernennungserfordernisse für die Verwendungsgruppen A 3 bzw. C (Fachdienst) durch den erfolgreichen Abschluss einer Werkmeisterschule erfüllt.

Lehrlingsausbilder_innenprüfung

Gemäß § 1 der Verordnung des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie, BGBl. 253/1979 ersetzt der erfolgreiche Abschluss einer Werkmeisterschule die Ausbilderprüfung nach § 29 des Berufsausbildungsgesetzes.

Berufsreifeprüfung - Fachbereich

Bei erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung an einer Werkmeisterschule entfällt die im Berufsreifeprüfungsgesetz festgelegte Teilprüfung „Fachbereich“.

Pädagogische Hochschule

Ausbildung zur Lehrkraft für fachpraktische Unterrichtsgegenstände an Berufsschulen oder an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen: Gemäß Hochschul-Zulassungsverordnung sind Werkmeister_innen zum Bachelorstudium für das Lehramt in einer Berufsschule sowie im technisch-gewerblichen Fachbereich in einer BMHS zugelassen.



ANSPRECHPERSON BFI NÖ
Mag. Martin Schilk
Direktor der Werkmeisterschulen
E-Mail: m.schilk@bfinoe.at



ANMELDUNG/INFORMATION/TERMINE

Finden Sie alle aktuellen Kurstermine, eine Preisübersicht, Förderungs- & Finanzierungsmöglichkeiten, steuerliche Absetzbarkeit und alle notwendigen Informationen für eine Anmeldung:



Service-Center Wr. Neustadt
2700 Wr- Neustadt
Lise-Meitner-Straße 1
02622 835 00
wrneustadt@bfinoe.at

Service-Center St. Pölten
3100 St. Pölten
Herzogenburger Straße 18
02742 313 500
stpaelten@bfinoe.at

Service-Center Amstetten
3300 Amstetten
Franz-Kollmann-Straße 2/7
07472 633 38
amstetten@bfinoe.at

Service-Center Gmünd
3950 Gmünd
Weittraer Straße 19
02852 545 35
gmuend@bfinoe.at